

HEILBRONNER STIMME  
14.02.2017

# Mitreißende Stimme, beeindruckende Bühnenpräsenz

*Gospel-Konzert mit Caroline Aigbe begeistert Zuhörer in der Johanneskirche*

Von Andreas Sprachmann

**UNTERGRUPPENBACH** Fast jeder hat ihn erlebt, den Moment des Zögerns beim Applaus spenden in einer Kirche. Bei musikalischen Darbietungen gediegener Natur ist ein entsprechend dezenter Beifall durchaus angebracht, bei großen Oratorien eventuell auch verhaltener Jubel. Wenn allerdings ein „Black Gospel Livekonzert“ mit Caroline Aigbe auf dem Programm steht, darf man all das getrost vergessen.

**Timbre** Geklatscht wird bei der Sängerin mit dem unverkennbaren Timbre nicht erst am Schluss, sondern zu den Gospels selbst. Denn Gospel, so erklärt die charismatische Sängerin ihrem erwartungsfrohen Publikum in der Johanneskirche, bedeute nichts weiter als „Frohe Botschaft“. Und diese sei „powerful – kraftvoll und lebendig“, stimmt die Vokalistin mit mitreißend ausdrucksstarker

Stimme ihr Publikum auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis ein: „No more crying, we're going to see the king!“ Bereits im ersten Medley, einer fein abgestimmten Zusammenstellung bekannter Gospelklassiker wie „Glory Hallelujah“ oder

„Ich habe heute Abend Menschen gesehen, die bedrückt gekommen und glücklich gegangen sind.“

Caroline Aigbe

„Amen“ gelingt es Aigbe nach nur wenigen Minuten mit einladender Geste ihre Zuhörergemeinde zu engagiertem Mitsingen zu animieren. Sie wird dabei nicht müde, den Herrn dabei zu preisen: „Thank you, oh Lord!“ Auch für diese Lobpreisung hat die Vokalistin, die ihr Publi-

kum mit faszinierender Leichtigkeit in die Welt eines authentischen Gospelgottesdienstes zu entführen vermag, eine eigene Übersetzung parat: „Danke Papa!“ Und spätestens wenn sie dazu noch mehrere Küsschen gen Himmel schickt, springt

der musikalische Funke gänzlich über. Die beeindruckende Bühnenpräsenz und die Gabe, ihr Publikum zu begeistern, ist für Caroline Aigbe, die als Kind deutsch-nigerianischer Eltern in England aufgewachsen ist und seit vielen Jahren in

Deutschland lebt, jedoch nur ein Pfeiler zum Erfolg. So präsentiert sie mit einem Trio hoch professionell agierender Musiker einen weiteren starken Akzent. Georg F. Mayer an Querflöte und Saxofon kreierte mit dem Instrumentalsolo „Breathe“ eine wunderbar elegische Klangmalerei, Keyboarder Thomas Buyer liefert den komplexen Klangteppich für seine Mitmusiker, und Perkussionist Daniel Grgic streicht seine Cajon-Trommel dezent.

**Bilanz** Nach gut zwei Stunden schwärmt Caroline Aigbe, die ihre Gospelperformances deutschlandweit zelebriert und auf Einladung der gospel.ag zum ersten Mal in Untergruppenbach gastiert, von einem begeisterungsfähigen Publikum. Sie scheint beglückt von einem gelungenen Konzertabend: „Ich habe heute Abend Menschen gesehen, die bedrückt gekommen und glücklich gegangen sind.“



Caroline Aigbe ist in England aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Deutschland. Im ganzen Land gibt sie Konzerte.

Foto: Andreas Sprachmann